

Unerhörte Beschimpfung des Protestantismus durch den Papst.

Als Anlaß der vor dreihundert Jahren erfolgten Heiligensprechung von Carl Borromäus ist am Abend des 30. Mai eine päpstliche Enzyklika erschienen, die einfach ungeheuerliche Schmähungen und Beschimpfungen der Reformation, ihrer führenden Männer und der Päpste, die sie annahm, enthält. Uns wird aus Rom die Uebersetzung einer Stelle telegraphisch übermittelt, in der es nach der Schilderung mancher Uebel innerhalb der Kirche folgendermaßen heißt:

„Zwischen dieser Uebel erstanden hochmütige und rebellische Männer; Feinde des Kreuzes Christi; Männer dicklichen Sinnes, deren Gott der Baug ist. Diese suchten nicht die Sitten zu verbessern, sondern leugneten die Dogmen, vermehrten die Unordnung und lockerten zu ihrem und anderer Nutzen die Zügel der Freiheit. Sie verzehrten, indem sie den Leidenschaften der am meisten korumpierten Fürsten und Päpste folgten, die Autorität und Führung der Kirche und zerstörten soft tyrannisch ihre Lehre, Verfassung und Disziplin. Alsdann ahmten sie jene Bösen nach, denen die Drohung gilt: Woe euch, die ihr das Böse gut nennt und das Gute böse! Diesen Tumult der Rebellion und diese Perversion des Glaubens und der Sitten nannten sie Reformation und sich die Reformatoren. Aber in Wahrheit waren sie Verderber, entnert durch Uneinigkeit und Krieg. Sie bereiteten die Rebellion und Apollas moderner Zeit vor und entfachten die dreifache Verfolgung, gegen welche die Kirche bisher einzeln siegreich zu kämpfen hatte, nämlich erstens die blutige Verfolgung der ersten Jahrhunderte, zweitens die häusliche endemische Pest der Häresien und drittens unter dem Namen evangelischer Freiheit jene Korruption der Päpste und Pervertion der Disziplin, die das Mittelalter so nicht kannte.“

Auch im weiteren werden die Reformatoren Verführer genannt, deren Pflicht nicht Sittenerbesserung, sondern Zerstörung des Glaubens und der Sitten gewesen sei. Das ist eine Sprache, die selbst die infamen Beleidigungen der Canisius-Bulle Decs XIII. noch übertrumpft. Fast scheint's, als ob der Vatikan mit dieser unerhörten Verleumdung der Reformation die Antwort auf das kürzlich erfolgte Handreiben des deutschen Kaisers an den Heiligen Erzbischof geben wollte. Jedemfalls haben weder die Gunstbeweis im Zeichen des Kreuzes Christi noch Herr von Bethmanns Konzepte die rüde Beschimpfung zu hindern vermocht, in die sich die Reformatoren mit den „am meisten korumpierten Fürsten und Päpsten“ der Reformation zu teilen haben. Das neueste Meisterwerk des X. und Merry del Val's läßt vielmehr eine Tiefe des Hölles und der Unverwundlichkeit erkennen, wie man sie im 20. Jahrhundert kaum für möglich halten sollte; es ist die furchtbar erhobene Stimme der höchsten katholischen Autorität selbst, die damit für alle die furchtbaren und charakterlichen Schwärmereien von der „gemeinsamen christlichen Weltanschauung“, wie sie die gewissen zentrumskommen Vorkämpfer evangelischen Glaubens in letzter Zeit ganz und gäbe waren, die entscheidende Äußerung ausstellt. Hoffentlich regt sich nun auch in ihnen einmal das protestantische Bewußtsein, zumal, wenn die berufliche Zentrumsprelle die Rücksicht haben sollte, die unerhörte Friedensstörung der päpstlichen Enzyklika unter dem katholischen Volk Deutschlands zu verstehen. In erster Reihe aber wird es Sache der evangelischen Kirchen Deutschlands sein, flammenden Protest zu erheben gegen die erbärmliche Dreifigkeit, mit der römischer Hierarchiehobst und die Päpste und Äbte als „umwelt korumpierter“ befeigt, die durch die Reformation den Weg zu religiöser, sittlicher und nationaler Erneuerung und Bereicherung gefunden und durch die furchtbaren Verfolgungen selbsterhalten haben. Hier als das Gewissen des protestantischen Volkes sich zu bewähren, muß die Ehrenpflicht der evangelischen Kirchen sein.

Provincial-Nachrichten.

Thüringer Städtetag.

Weimar, 31. Mai.

Die diesjährige Hauptversammlung des Thüringischen Städteverbandes fand am 1. und 2. Juli in Sangerhausen statt. Die erste Versammlung ist am Freitag, abends 8 Uhr, im „Schützenhaus“ mit folgender Tagesordnung: Begrüßung und Mitteilungen, Vortrag über Einschränkung der Güter- und Speiseautomaten, sowie der Rinnentroganlagen, Vorschläge über Zusammenfassung einer Kommission zur Hebung des Fremdenverkehrs in Thüringen. Hierauf zwangloses Beisammensein.

Am Sonnabend, vormittags von 7—9 Uhr, findet eine Besichtigung des Kasariums statt. Während der Besichtigung ist Konzertmusik. Die Hauptversammlung findet 9 Uhr im „Schützenhaus“ statt mit folgender Tagesordnung: Gefälligkeit Mitteilungen, Vortrag über Friedhofsanstalt im allgemeinen, insbesondere auch für kleinere Städte, Vortrag über die Frage möglicher Konzentration der Bebauung der Städte und ihre Beziehungen zu den neuzeitlichen Grundrissen des Städtebaues. Fort-

berung des Handwerks durch die Gemeindeverwaltungen mit gleichzeitiger Behandlung der Frage Fabrik und Handwerk nach der Gewerbeordnung vom 28. Dezember 1908. Rechnungslegung, Vorstandsbericht, Bestimmung des nächstjährigen Veranlagungsortes. — Nach der Veranlagung nachmittags 2 Uhr: Gemeindefestliches Mittagessen im „Schützenhaus“. Am Abend im Garten des „Schützenhauses“ Konzert. Sonntag ist eine Partie nach dem Riffhäuser geplant.

Vom Brunnentanz.

Polleben, 1. Juni. (Ein. Allg. Anz.) Es ist trotz angestrengten Arbeitens nicht gelungen, auch den zweiten der beim Brunnentanzkurz Verletzten, den Maurer Bilhaber, zu retten. Er konnte nur als Leiche geborgen werden.

Sie Habbraten, sie Kostbratwurst!

Aus Buttstädt wird dem „Est. Allg. Anz.“ geschrieben: Der Gemeinderat unierer durch ihre bedeutenden Bierdemerite bekannten Stadt tritt sich des langen und breiten und zwar in recht bemerkenswerter Weise über Abhaltung eines Richtfestes im Hause von Anlaß des Krantenhausneubaus. In außerordentlicher Sitzung war beschlossen worden, für alle am Bau Beteiligten, mit Ausnahme des Gemeinderats, der auf eigene Kosten teilnehmen wollte, Habbraten aus dem Stadtsäckel zu spendieren. Dieses noble Unterfangen des Gemeinderats hatte in der Bürgerwehr großes Aufsehen, und verständlich bekamen die Gemeindevorstände abschlägige Urteile zu hören, wie sie hätten wohl bewilligt, auch hätten die Baumeister das Fest bezahlen müssen. Der Gemeindevorstand wünschte nun in der Sitzung vom 27. Mai die Aufhebung der Habbratenbeschlüsse, und das umso mehr, als der das Fest ausrichtende Witt nicht genügend Raum im Herde habe, um die Menge Saftfleisch braten zu können! Der Witt möchte lieber für das bewilligte Geld pro Mann zwei Kostbratwurst einkaufen als die Menge Saftfleisch. Diese Herren sind auch besser beraten, moogen übrigbleibende Habbraten sehr schlecht aufzuheben sei.

Bei dem bekannt guten Appetit der Bauarbeiter wäre ja dieser Umstand eigentlich nicht zu befürchten gewesen, allein, es war wegen der Heberei in der Stadt zu befürchten, daß der Baumeister, Gemeinderat Weiland, mit seinen Arbeitern nicht kommen würde. Weiland erklärte im Gemeinderat, daß eine Kostbratwurst für ein großes Geschenk von einer Stadt sei. Da habe man beispielsweise in Apolda zum Richtfest der städtischen Sparkasse ein großes Diner mit Wein gegeben. Nicht der Baumeister, sondern der Bauende sei es nach allem Brauch immer gewesen, der das Richtfest befreitete. Er werde mit seinen Arbeitern nicht zu dem Feste kommen. Schließlich wurde nun doch, trotz des Widerstrebens der Meinungen, die Abhaltung des Richtfestes mit Kostbratwurst beschlossen.

Doch soll jedes Gemeinderatsmitglied auf seine eigenen Kosten daran teilnehmen. Im Gemeinderat wird nicht ohne Grund nach alledem eine Blamage befürchtet.

Heilsfeld, 31. Mai. (Eine Ortsgruppe des Hanf-Bundes) wird hier demnächst gegründet werden. Es wird auch ein Meber des Bundes hier sprechen.

Torgau, 30. Mai. (Ein Denkmal für Friedrich den Großen.) Der große Wunsch hielt unter Vorh. Rektor Benzens eine Sitzung ab, in der vorerörterte Arbeiten erledigt wurden. Der Entwurf eines Aufzuges an die Bevölkerung der Provinz wurde bekannt gegeben und die Torgauer Bank als Haupt-Sammelstelle gewählt. Für die Migration hat hauptsächlich ein in der Sitzung gewählter geschäftsführender Ausschuß zu sorgen. Ueber die Platzfrage kann erst entschieden werden, wenn man über die Mittel im Klaren ist. Man will die Stadt um Nennung passender Plätze, die Verwaltung der Provinz um pefunäre Unterstützung bitten.

Weißeneis, 29. Mai. (Abschiedsfeier.) Der Eisenbahndirektor Weißeneis veranlaßte gestern abend zu Ehren seines Vorherrn Eisenbahn-Bauinspektors von Glinski, der am 1. Juni in gleicher Eigenschaft nach Leipzig übertritt, eine Abschiedsfeier. Als Nachfolger des Scheidenden ist Eisenbahn-Bauinspektor Bange-Dielldorf ernannt.

Zeitz, 29. Mai. (Die Bremse.) Die Regierung hat ihre Zustimmung verlag, daß die Mietsenkschuldigung der Rektoren wie bisher auf 700 Mark bemessen wird, da die geleisteten Vorkosten nur 600 Mark vorzehen. Die verbleibenden 100 Mark werden durch Befehl der Stadtratsversammlung als persönliche Zulage betrachtet.

Sauna, 20. Mai. (Beim Verkauf des städtischen Kirchenanhangs) wurde ein Gesamterlös von 3333 Mk. (gegen 3077,50 Mk. im Vorjahre) erzielt.

Freysburg, 30. Mai. (Die Stadtratsversammlung.) Der Bezirksauschuß hat die Beantragung des Regierungspräsidenten bekräftigt, daß die Festsetzung von 2800 Mark Gehalt und 550 Mark für Schreiblohn unzureichend und — im Vergleich mit den Gehältern in anderen ähnlichen Orten — unangemessen sei und daß die finanzielle Lage der Stadt eine höhere Festsetzung unbedingt erfordere lasse. Auf Antrag des Stadtrats wurde ein Kaufvertrag beschloß, der einstimmig, das Stellengehalt auf 3000 Mark zu erhöhen.

Apolda, 30. Mai. (Sundemärkte.) Zu dem heutigen städtischen Sundemärkte waren über 500 Hunde zugelassen und zwar etwa 400 für die Primierungsklassen und etwa 100 für die Verkaufsklassen. Der erste Großpremierer Sächsischer Staatspreis (eine silberne Medaille) wurde Staps-Jena für zwei Telcel, der zweite Staatspreis (eine bronzene Medaille) dem Bahnhofsleiter Springer-Ebersberg für drei Hühner zuerkannt.

Schmölln, 31. Mai. (Zwei Dienstmädchen.) Die ihren Jahrmatsurlaub übergriffen hatten, haben sich hier gemeinsam ins Wasser gestürzt. Das eine konnte ins Leben zurückgerufen werden, während ihre Freundin den Tod fand.

Mühlberg a. d. Elbe, 30. Mai. (Stör.) Heute wurde im heiligen Hafen ein von den Fischermeister Kaumann und Dietrich gefangener Stör geflochten, der 2,48 Meter lang, 165 Pfund schwer war und gegen 25 Pfund Roggen enthielt.

Sangerhausen, 30. Mai. (Stadtratsversammlung.) Bei der heutigen Stadtratsversammlung wurden von den Wählern der 1. Abteilung Fabrikdirektor Eich- und Stützgutsrichter Becht gewählt. Die 2. Abteilung wählte den Wirtsfabrikanten Beuting.

Nordhausen, 31. Mai. (Appell der Kavalleristen der Provinz Sachsen.) Hier fand am Sonntag ein großer Appell der Kavalleristen der Provinz Sachsen und Thüringens statt. Auf Antrag des Kavallerievereins Erfurt wurde beschlossen, den Appell alle zwei Jahre abzuhalten. Als nächster Tagungsort wurde Weiskopf gewählt. Die Anregung, eine große Bereinigung aller Kavalleristen der Provinz Sachsen und Thüringens zu schaffen, fand keine genügende Unterstützung. Das Fest, zu dem 400 Kameraden erschienen waren, nahm einen schönen Verlauf.

Arnstadt, 31. Mai. (Der Tod in feinerer ganges Grausamkeit.) Der Tod hat in die Familie des Bahnhalters Otto Seebach hier große Trauer gebracht. Seine Blöße mußten die Eheleute innerhalb 4 Tagen 2 Kinder im Alter von 4 und 2 1/2 Jahren begraben lassen und am Sonntag ist auch der Ernährer der Familie nach kurzer Krankheit dahin gerufen worden. Der 33 Jahre alte Mann hinterläßt eine Witwe mit 2 Kindern. Die Aufzucht der letzten Tage hat nun auch noch die Frau auf das Krankenlager geworfen.

Wendebach, 31. Mai. (Ein freier Raubanfall.) In der Nacht zum Montag in der Kagenmühle verübt worden. Der Täter tritt mittels einer Leiter in das wüch Stockwerk hoch gelegene Schlafzimmer der Frau von Stein aus Großhofberg, einer Tochter der Besitzerin der Kagenmühle. Als auf die Hilferufe die Mutter der Frau von Stein mit einer Lampe erschien, empfing sie der verurteilte, mit einem Revolver ausgestattete Eindringling mit der Drohung „Geld oder Leben“, fiel schließlich über die alte Dame her, würgte und mißhandelte sie wie er zuvor auch die Tochter und deren Sohn gemißhandelt hatte. In ihrer Todesangst öffnete Frau Oberlin ihre Kasse und übergab dem frechen Menschen ein Kuvert mit drei Hundertmarkstücken. Mit dieser Beute war aber der Mörder aufstehend nicht zufrieden, denn er entriß der Frau die Goldkette, warf sie aber auf den Fußboden, als er merkte, daß sie kein Geld mehr enthielt. Wohl in der Annahme, daß auch das Kuvert keinen Inhalt besaß, warf er die unheimliche Geheule auch das Kuvert mit den drei Hundertmarkstücken von sich und verschwand bald darauf im Dunkel der Nacht. Heute nachmittags ist ein Polizeibeamter aus Erfurt auf die Spur des Eindringlings gesetzt worden.

Eschwege, 30. Mai. (Voranmeldungsinhaber.) Ein dreifacher Vortanmeldungsinhaber wurde vor einigen Tagen auf dem hiesigen Postamt verhaftet. Ein fünfjähriger Knabe legte dem Schalterbeamten eine quittierte Vortanmeldung zur Auszahlung vor. Der Beamte zweifelte jedoch an der Echtheit der Unterschrift und auf seine Fragen erwiderte der Junge, die Vortanmeldung sei ihm von einem unbekanntem Herrn mit dem Auftrag übergeben worden, den Betrag abzugeben. Der Herr erwarnte ihn auf der Straße. Dort war aber von ihm nichts mehr zu sehen; doch gelang es nach kurzer Zeit, den Schwindler zu ermitteln. Er gestand ein, die Vortanmeldung bereits vorigen Herbst sich angeeignet zu haben. Er habe sie aus den Vortanmeldungen des Geschäftes, bei dem er damals beschäftigt war, mit der Absicht entwendet, den Betrag später durch eine Namenslistung in seinen Besitz zu bringen.

Köthen, 31. Mai. (Zum Bahnbau.) Heute vormittag fand im hiesigen Rathaus Termin zur Prüfung der gegen das Bahnhofsbauprojekt erhobenen Einprüche statt. Die Vertreter der Eisenbahnbehörden zeigten ein größeres Entgegenkommen als bisher gegenüber den Wünschen der Interessenten. Es wurden verschiedene Fragen gegeben, die auf eine günstige Erledigung der Sache schließen lassen. Den Wünschen des Kreises und der Stadt Köthen bezüglich der Führung der Leipziger Straße und der Krösiger Kreisstraße wurde Berücksichtigung zugelegt. Die Einprüche der Privatgleisanstalt-Besitzer wurden diesmal zurückgestellt, da diese mit dem Eisenbahnministerium direkt verhandeln. Auch hier hofft man auf befriedigende Lösung. Es dürfte, falls keine neuen Schwierigkeiten entstehen, im Herbst mit den Arbeiten begonnen werden.

de. Köthen, 30. Mai. (Keine große Beschädigung.) Zu der Nachricht, daß jüngst den hier aufgestellten Postwertzeichenautomaten durch unruhige Hände durch Zertrümmern und Beschädigen „schlimm mitgeliefert“ worden sei, teilt das hiesige Kaiserl. Postamt der Deutschen Post- und Eisenbahnverkehrsverein-Allgemeinheitsfolgendes mit: An den hier aufgestellten Automaten ist der Verlust an mehreren Stellen durch Kratzen beschädigt worden. Die Automaten haben sonst ein sauberes Aussehen.

Zeitz, 26. Mai. (Spargelkonstrukt.) Eine seltsame Mißbildung wurde auf einem Zerhieb Spargelbeet gefunden, eine Spargelplatte, die aus etwa einem Zehntel Stangen Seite an Seite zusammengeknüpft, aber sonst ganz normal ausgefallen war mit den Schuppen am Kopfende, nur daß an Stelle des einen Kopfes eine kegelförmige Konfektie gewachsen war. Das Innere hatte sich überaus mühsamlich zusammengeklümpert; es soll als Anschauungsobjekt konfektiert werden.

Gera (bei Egersburg), 31. Mai. (Neuer Bahnhof.) Der an der Straße Erfurt-Blaue-Amenau zwischen Martinstroda und Egersburg erbaute Bahnhof Gera (Herzogtum Goth) soll am 1. Juli d. J. dem Verkehr übergeben werden. Der neue Bahnhof hat den Charakter eines Bahnhofes 4. Klasse. Es halten auf Bahnhof Gera alle auf der Straße Erfurt-Amenau verkehrenden Personenzüge. Der Bahnhof wird von den Remisen der Drie Gera, Arlesberg, Gersdorf und des nördlichen Teiles von Egersburg benutzt werden.

Eisenach, 30. Mai. (Eine Ausstellung Thüringer Volkstrachten.) Die erste ihrer Art und wahrscheinlich auf lange Zeit hinaus auch die bedeutendste, ist gegenwärtig unter Aufwand vieler Zeit und Mühe und nicht unbedeutenden Kosten in Thüringer Museum zu Eisenach eröffnet worden. Die Ausstellung ist sehr reichhaltig und verdient das Interesse vollauf, das ihr allgemein entgegengebracht wird.

Leipzig, 30. Mai. (Diebstahl von Wertbriefen.) Am 27. Mai sind hier eine größere Anzahl Wertbriefe gestohlen worden, in denen sich etwa 10 000 Mk. bares Geld und für jetzt 10 000 Mk. Wertpapiere befanden haben. Während ein Teil der Werte wieder zur Stelle geschafft werden konnte, fehlen noch 7 Stück

Steppdecken in allen Größen
Schlafdecken in Wolle und Baumwolle
Uberschlaglaken mit Einsatz und Stickerei
Kissenbezüge mit Hoblsaum und Stickereivolant

5% Rabatt in Marktz.

Leipzigerstrasse 94.

M. Schneider,

Vermischtes.

Giftmord.

Petersburg, 1. Juni. Graf Buturkin, der Erbe eines Vermögens von etwa 7 Millionen Rubel, ist plötzlich gestorben. Ein Arztgenossenschaft konstatierte, daß Gift m r d vorliegt. Gestern wurden Buturkins Schwäger und Buturkins Arzt verhaftet. Sie haben in dem dringenden Verdachte, Buturkin vergiftet zu haben, um dessen Erbe zu gewinnen, vor drei Jahren starb unter denselben Umständen Buturkins älterer Bruder. Die Affäre erregt ungeheures Aufsehen.

Moderne Schatzgräber.

Wieder hat sich in London eine Gesellschaft zur Hebung von in der See begrabenen Schätzen gebildet und mit großen Kosten eine Expedition zu diesem Zwecke ausgesandt. Die Gesellschaft hat bereits die Lage von 32 Wracks festgestellt, die angeblich Schätze im Werte von 80 Millionen Mark enthalten. Die Information ist zum größten Teile den Archiven der Kapitanie entnommen, in denen man Nachrichten über den Untergang von 7000 Schiffen an den Küsten des nördlichen Südatlantik fand. Viele dieser Schiffe waren reich beladene Ostindienfahrer. Das erste von der Expedition zu untersuchende Wrack hatte bei seinem Untergang 720 Goldbarren, 1400 Silberbarren, 9 Küfen wertvoller Steine und 20 Millionen Mark Bargeld mit in die Tiefe genommen. Taucher haben das Schiff noch ziemlich gut erhalten gefunden. Die Schätze des Wracks Nr. 2 werden auf 4 Millionen Mark geschätzt. Das dritte soll 14 Millionen Mark bei enthalten, das vierte ebenfalls in Bargeld 6 Millionen Mark.

König Eduards Wiegenlied.

Es dürfte wenig bekannt sein, daß Königin Victoria von England sich einst auch als Dichterin versucht hat. Als König Eduard noch ein kleines Kind war, verfaßte sie ein Wiegenlied in deutscher Sprache, um dem Prinz-Genadin, der selbst ein Dichter und Komponist war, eine Freude zu machen. Von dem Gedicht wurden nur zwölf Exemplare gedruckt und ein Korrespondent des „Morning Leader“, der ein Exemplar begehrt, fand es bei Zeitung zur Veröffentlichung. Das Gedicht lautet wie folgt:

Süßes Kind an deiner Wiege,
Bin ich keine Säuglingin,
Rein, die Gattin ist's die Mutter,
Die an deiner Wiege sitzt.
Was sind, Inbden, deine Schätze,
Gegen einen Liebesbiß,
Aus den Augen meines Kindes?
Das mein Leben, das mein Glück!
Englands stolze Kapitanen,
Meines Thrones Barbaren,
Könne dich, mein Kind, nicht schüßen,
Nur auf Gott bau, nur auf ihn.

Flucht aus dem Militärsarret. In Bremen sind drei Soldaten des 75. Infanterieregiments aus der Arrestzelle ausgebrochen. Alle drei waren, wie das „B. L.“ meldet, als uneheliche Kantonisten eingezogen und wegen verbotener Vergehen in Frei genommen worden. Einer der Flüchtlinge, der nur noch einige Tage abzusitzen hatte, stellte sich freiwillig der Militärbehörde. Der Anführer zu der Flucht wurde von dem Polizeihaupt in der Leube einer Garnerei aufgegriffen. Er hatte sich erhängt. Der dritte Flüchtling konnte bisher nicht ermittelt werden.

Ein zoologischer Garten in München. Der Münchener Magistrat hat das Geheiß des Vereines Zoologischer Garten zum sofortigen Beginn der Anbauarbeiten bewilligt und dem Verein 220 Tagewerk städtisches Gelände bei Hellabrunn im Jartal abgetreten. Der Münchener Architekt Professor Emanuel von Seidl hat den großzügigen Plan für die ganze Anlage entworfen, die im nächsten Frühjahr schon eröffnet werden soll.

Von Frau und Sohn ermordet. In Strinik bei Prag wurde der Grundbesitzer Noublisek von seiner Gattin und seinem Sohn ermordet. Er war auf dem Viehmarkt gewesen, wo er 2000 Kronen eingenommen hatte. Außer dieser Summe werden noch fünf Sparkassenscheine über höhere Beträge vermißt. Die Mörder wurden verhaftet.

Sawarie. Das englische Kriegsschiff „Wasp“ ist in verlassener Fahrt in der Nähe von Palmouth mit einem Fischerboot zusammengestoßen. Das Fischerboot wurde

von dem Kriegsschiff naugetts getroffen und ist gesunken. Fünf Mann der Besatzung ertranken. Es ist noch nicht aufgeklärt, auf welcher Seite die Schuld an dem Zusammenstoß liegt.

Kaubmord. In einem Dorfe bei Nimone (Belgien) wurde ein 13jähriger Mädchen, das allein das Haus hütete, während ihre Angehörigen zur Kirche gegangen waren, in ihrer Wohnung überfallen und erdolcht. Der Mörder raubte Geld und Schmuckachen und entkam.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Die Reisezeit legt allenfalls fröhtig ein und mit jedem Tag wägt die Zahl derer, die den Staub der Großstadt von ihren Füßen schütteln. Hinaus! heißt die Lösung. Kräfte und Schwächen lassen sich auf den Bahnhöfen und viele Reisende erkennen sich das Reisen dadurch, daß sie zufiel Gepäck mitnehmen. Mismet Ballast kann schon an Sitzeilen gepackt werden. Ein zuverlässiges Paar genügt schon für eine normale Ferien-Reise vollständig. Der Galamander-Stiefel wird sich in dieser Hinsicht vorzüglich bewähren.

Briefkasten.

Jeder Anfrage ist die Abnommenenthaltung beizulegen.)

Nr. 13. Die Sparfahneinlage gilt als Teil des Vermögens und wird diesem zugerechnet. Das Vermögen aber ist von 6000 Mark an steuerpflichtig.

5. 6. 1000. Falls Sie in die Kolonien wollen, wenden Sie sich am besten an das Kolonialamt in Berlin. Ueber Kaufplan können Sie sich vielleicht bei einem deutschen Konsulat in dem für Sie in Betracht kommenden Bezirk erkundigen. Im allgemeinen ist es schon das Beste, Sie wenden sich an Vermittler oder Inhaber in russischen Städten.

G. Henneberg, Zürich

Direkte Bezugsquelle von Seidenstoffen jeder Art. Schon vervolligt! — Verlangen Sie Muster!

Advertisement for Cardinal-Malz-Kaffee featuring an illustration of an elderly man with glasses. Text includes 'hat feinstes Kaffee', 'Aroma!', and 'General-Vertrieb für Halle und Umgegend Gutschow & Barniske, Halle a. S.'

Advertisement for Stuttgarter Lebensversicherungsbank a.G. (Alle Stuttgarter). Includes details about insurance amounts, interest rates, and contact information.

Advertisement for Vermischtes and Geldverkehr. Includes 'Obst-Verpackung' and 'Hypothek-Kapital' sections.

Advertisement for Kaufgesuche and Herrschaftliches Hausgrundstück. Includes details about real estate and business opportunities.

Advertisement for Devico, featuring 'Arsen-Eisen-Quellen' and 'Levico-Wasser zur Hauskuren'.

Amlidige Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Includes legal notices regarding property auctions and court proceedings.

Bekanntmachung. Die städtische Rechtsanwaltsstelle, Schmeierstraße 11. Includes official notices from the city's legal office.

Bekanntmachung. Die Bitte der in hiesiger Stadt für das Steuerjahr 1910 von ihrem Jahres-Einkommen von mehr als 600 M. bis einschließlich 2 M. mit dem fingierten Normalverhältnisse von 4 M. zur Einkommensteuer vorantagenden Personen liegt vom 3. Juni bis zum 16. Juni 1910 in unserem Bureau II (Steuerbüreau). Includes tax-related notices.

Bekanntmachung. Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Rathausstr. 19, II, bei Anmeldung von Verordnungen die Einkommensteuer-Berechnung vorzulegen ist. Includes tax administration notices.

Bekanntmachung. Bei Umgestaltung und Neuorganisation der Berufsberatung zwischen Arbeitsnachweis und Königlichem soll eine Berücksichtigung der bei der Berufberatung bisher vorgenommenen werden. Includes notices about employment services.

Advertisement for Excelsior AUTO-PNEU tires, highlighting a 5000 Km. Garantie.

Ausschreibung. Die Verfertigung von Abfallbehältern im Rechnungsjahre 1910 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Kirchen-Verkauf. Der diesjährige Anhang der dem Kreise gehörigen Kirchbauausgaben soll an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Versteigerungsliste for various properties and businesses. Includes dates and locations such as 'Montag, den 6. Juni, vormittags 9 Uhr im Hammerischen Gasthof zu Wolleben'.

Obst-Verpackung. Herrschaftliches Hausgrundstück. Includes advertisements for fruit packaging and real estate.

Fowler's Dampfplüge,

für Heissdampf und Sattdampf,
unerreicht
in Leistung, Dauerhaftigkeit und Sparsamkeit im Betriebe;

ferner
**Strassenlocomotiven,
Dampf-Strassenwalzen** und als
Motorwalzen

Neuheit leicht werden auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hamburg vom 2. bis 7. Juni d. Js. ausgestellt.

John Fowler & Co., Magdeburg.

Auskunft wird erteilt: Stand 3, Reihe 1, sowie Hotel Hamburger Hof.
Mehr als 50jährige Erfahrung in allen Weltteilen.
Lohn-Dampfplüg-Unternehmer werden kostenlos nachgewiesen.

Weibliche,
Gebild. Mädchen, 27 Jahre, sucht Stellung a. L. Juli als Wirtschaftsführerin bei alleinlebendem älteren Herrn u. als Haushälterin. Selbst in allen Zweigen des Haushaltes erfährt. Gest. Off. an Vogler, A.-G., Halle a. S. 3.
Für meine Tochter, 18 Jahre, häuslich streng erogen, suche 15.6. od. 17. bessere Stellung als **Kinderfräulein** ober dergl. Off. unt. B. R. 1836 an Rudolf Mosse, Halle.

Offene Stellen.
Männliche
Schneider.
Suche für sofort für mein erstklassiges, sehr flottgehendes Maßgeschäft
licht. Hosen- u. Westenmacher, denen daran liegt dauernde und lohnende Arbeit zu haben. Gute Werkstätte i. Halle. Näheres ergeht. C. A. Gehler, Schloßberg.

Lokomotivführer,
der geprüfter Fahrer sein muß und schon längeren Fahrdienst bei nur guten Zeugnissen hinter sich hat, für Anhaltbahnlokomotiv nach Gera gesucht. „Michel“, Bricketfabrik und Grube „Rheinland“ b. Groß-Rayna.
Obher Nebenerwerb
d. Dresdener, Arbeitst. gratis. Adressenverl. „Hansa“, Anb. E. Blanck, Hamburg 36.

In Reparatur und Verbindung von Maschinen sehr erfahrener
Maschinen-Schlosser
sodort gesucht. 9872
Nachfragen bei Diss & Co., H.-G. für Beton-Bau, Halle a. S., Freiimfelddorf, 116, I.

Reizende Neuheiten in Kinder-Kleidern.



Weisse Kinder-Batist-Kleider
mit schönen Stickereien garniert
für das Alter v. 1-5 Jahren
von Mk. 1⁷⁵ an,
für das Alter v. 6-14 Jahre,
von Mk. 6⁵⁰ an.

Kinder-Musselin-Kleider
nur aus leichten Wolstoffsen sehr reich garniert
für das Alter v. 1-5 Jahren
von Mk. 5⁵⁰ an,
für das Alter v. 6-14 Jahren
von Mk. 8⁰⁰ an.

Hönicke,

am Leipziger Turm.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Pa. Heu, Stroh, Hafer u. Häcksel etc.
hält stets auf Lager und offeriert preiswert
Wilhelm Paatz,
Fouragchandlg. u. Häckselneiderei, Julius Kühnstr. 2.

persil



ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste **selbsttätige Waschmittel** von unerreicher Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch. Millionenfach erprobt! Überall erhältlich.

Aleinhige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,** auch der seit 34 Jahren weltbekanntes

Henkel's Bleich-Soda.

Alle Druckerarbeiten

für Geschäftsbedarf, Rechnungen, Quittungen, Briefbogen, Postkartenformulare, Auftragsbestellungen, Begleichschreiben, Nachnahmekarten, Wechselformulare, Avisa, Mahnschreiben, Offertenformulare, Briefumschläge, Postscheck-Abrechnungen und alle sonstigen kaufmännischen Formulare fertigt schnell und preiswert an.

Buchdruckerei Otto Hendel

Telegr.-Adr.: **HALLE a. S.** Fernsprecher: No. 1183

Hohes Einkommen.

Ein solches Waren-Einzelgeschäft soll sofort einem soliden Herrn übertragen werden.
Jährlicher Gewinn bis 50.000 Mark und mehr!
Täglich hohe Einnahmen. Keine Verluste! **Kapital 15-20.000 Mark unbedingt bar,** sonst gewisses, Interessenten belieben sich zu melden unter **F. 15457** in der Geschäftsstelle bei Scale-Verlagung.

Jünger Mann
in größ. Kontor-Buchhaltung od. in d. Buchh. u. Brief-u. Geh.-Anspr. unt. B. D. 1545 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erbet.

Lebens-Versicherung!
Eine der ältesten deutschen Gesellschaften mit vorzüglichsten Einrichtungen und lohnenden Nebenbranchen, überall sehr gut eingeführt, sucht für den Reg.-Bez. Magdeburg tüchtigen, äusserst leistungsfähigen
zum baldigen Antritt. Strong solide Herren, denen an Lebensstellung gelegen ist, und die an energische Tätigkeit gewöhnt sind, belihen Offerten unter **A. 53204** an **Hannstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** einzureichen. Es werden hohes Gehalt, Reisekosten und Provisionsanteil gewährt, bei zufriedenstellender Leistung auch die Uebertragung einer selbständigen General-Agentur zugesichert.

Weibliche.
Unengest. Stellenvermittlung des **Halle'schen Hausfrauenbundes** täglich außer Sonntagen nachmittags im **Arbeitsnachweis** des Vereins für Volkswohl, Salzgrabenstr. 2.

Inspektionen beamten

Für Halle a. S.
wird ein strebamer, tüchtiger, jüngerer Herr mit eigenen Vermitteln bis **Mk. 5000** als General-Bezirker unter 1. nachweislich sehr gewinnbringendes, rittstilles Unternehmen gesucht. Zu vereinbarenden Einnahmen pro Monat über **Mk. 600.** Nur ausübliche Offerten erbeten unter **R. P. 4965** durch **Rudolf Mosse, Berlin W. 35.**

Zu sofort gesucht eine erfahrene **Kinderpflegerin** od. **unabhängige Kinderfrau** od. älteres Mädchen zu 4 Kindern im Alter von 1 1/2 bis 7 Jahren. Bedingungen mit Zeugnissen u. Gehaltsanträgen erbetet Oberingenieur **Achenbach, Postfach a. Elbe.**

Telephonelle,
fast wie neu. Berliner Oten, billig zu verkaufen **Magdeburgerstr. 56 part.**

Kontoreinrichtung,
Tische, Stühle, Regale, Sessel, Schreibmasch. 2. Kadettische erfundenes Hilfsmittel und wird in einigen Tagen von einem qualitat. (Einnahmen) Schaben dem Herrn J. Bühler, Berlin, erbeten. Preis 5.000. Mein Wille ist zu haben in der Apotheke Koch, Halle.

Eine Köchin,
welche auf längere Zeit kann, im Hotel u. Restaurationbetrieb bewandert ist, wird bei gutem Gehalt von 15. Juni im Stadttheater-Zena gesucht. 0700 **Albert Weissbarth, Inhaber.**

„Bühler“ h. D. Reichspatentamt unt. Nr. 114326 eingetrag.
Wer keine Heilung findet
gegen Gicht, Rheifen, Gliedermarth u. Gelenkrheumatismus, kann nur Hilfe finden durch **Wöhler's** selbst erfundenes Hilfsmittel und wird in einigen Tagen von einem qualitat. (Einnahmen) Schaben dem Herrn J. Bühler, Berlin, erbeten. Preis 5.000. Mein Wille ist zu haben in der Apotheke Koch, Halle.

Suche sofort oder 1. Juli ein älteres, froh u. tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Stau Direktor **Dressel, Würdeburgerstr. 134.**

Damen
finden liebev. Aufn., Pension und Entlohn. Gehemmelung. **Hobanno Ww. Müller, Berlin W., Genthnerstrasse 24.**

Verkäufe.
Grammophon (sof. bill. 3. verfl. Landwehrstr. 14 I b).

Vertreter
mit 10 Referenzen, übernimmt noch Vertretung leitungsfähiger Häuser der Lebensmittelliefernde. Offert. unt. **D. 8057** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Vermietungen.
Möbeltransporte jeder Art u. Größe unt. Garantie.
Möbelaufbewahrung in feuchtesten Einzelkammern. **Zillmann & Lorenz, Fernr. 53 u. 55.**

Königstr. 93, part. u. 1. Et. zwei herrschaftl. Wohnungen, 8 und 4 Zimmer, Bad u. Zubeh. zum 1. Okt. 1910 - ev. auch als Bureau - zu vermieten. Bestk. tagl. 10-11 Uhr. Näh. i. Geschäfts-zimmer der Gewerkschaft d. Branders-Mitteldeutscher Bergbauvereins zu Halle a. S. Königstr. 84 p.

Wohnung
von 4 Zimmern, möglichst 2 oder 3 Etage (Wohleite ausgef. mit Küche, Gas, Zwickelkammer, Mädchenkammer, Bad (od. Raum für B.) u. in ruhigem, bestem Hause, bis ca. 10 Min. von Unterstadt, von älterer geb. Dame auf 1. Oktober gesucht. Off. mit genauer Angabe der Raumverhältnisse, Preis u. unter **R. 15380** an die Exp. d. Bl.

Poststr. 18
schöner, heller, großer **Laden** mit Ladenstufe u. Gas sofort zu vermieten. Näheres daselbst im **Sanitätshaus.** 6178

Richard Wagnerstr. 43, 5 Z., 1 St., Bad, Gas, Inuentof. 1. 7. zu vermieten. Näheres: **Max Wolffstr. 18, Dauschdamm.**

Große Werkstätten
in Niederlagerräumen Nähe Siedler zu mieten ev. z. Kauf gef. Off. u. **G. 15470** an **Dalenstein & Begler, H.-G., Halle a. S.**

Brüderstr. 6
Laden mit 3 Zagen u. Kontorzimmern u. Keller für 1000 Mk. 1. 7. oder später zu verm. mit 2 Schaufenstern in **Laden** bestk. am Markt vor 1. Oktober zu vermieten, eignet sich für Garbend., Manufaktur, Schuhwaren, Putz etc. Näh. durch **L. Schlesinger, Eisenwerda.** 0866

Mietsgesuche.
Villa oder Einfamilienhaus, entf. 8-10 Min. u. all. Komfort, mit Garten zu mieten oder kaufen gef. Angeb. u. **R. 3069** a. d. Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Ein in Jena in Thüring. gut eingeführter

Blumenstr. 9 III, 4 hoh. Räume, St. Bad, Inuentof. 1. 7. zu verm. Bestk. 10-11 Uhr.

Größere helle Werkstatt-Räume, passend für Schlosserei, Tischlerei, Glaseret oder sonstige Gewerbebetriebe, sofort oder später in Oberstadt zu vermieten. Näheres zu erfahren **Leubsdorgerstr. 13,** im Kontor.

Verkäufe.
Grammophon (sof. bill. 3. verfl. Landwehrstr. 14 I b).

Versuchen! **AROSS** Vergleichel!

Die Cigarette des verwöhntesten Rauchers

mild-rein-aromatisch. Erhältlich in besseren SPECIAL-GESCHAFTEN. 2 1/2 - 5 Pf. das Stück